

Veranstalter:

KBB – Kultur-Betriebe Burgenland GmbH
Franz Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt
kultur-burgenland.at

Burgenländische Forschungsgesellschaft
Fachbereich Zeitgeschichte und politische Bildung
Domplatz 21, 7000 Eisenstadt
www.forschungsgesellschaft.at

Konzept und Idee:

Alfred Lang, BA, alfred.lang@forschungsgesellschaft.at
Michael Schreiber, michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at
Dr. Gert Tschögl, tschoegl@memoryprojects.at

Organisation:

Mag.a Jasmin Karnutsch, jasmin.karnutsch@kultur-burgenland.at
Klaudia Fritz, klaudia.fritz@kultur-burgenland.at
Michael Schreiber, michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at

Layout und Webdesign:

Dr. Gert Tschögl, memoryprojects@tschoegl.at
tschoegl@memoryprojects.at

Die Filmvorführungen sind kostenlos zugänglich.

Information und Anmeldung:

www.forschungsgesellschaft.at/synagoge
michael.schreiber@forschungsgesellschaft.at

Impressum:

Burgenländische Forschungsgesellschaft | Research Society Burgenland
Domplatz 21, 7000 Eisenstadt
Telefon: 02682 / 66 88 612 | eMail: office@forschungsgesellschaft.at

Webseite:

www.forschungsgesellschaft.at/synagoge

Der schwierige Weg zurück

KOBERSDORF
6., 13. und 20. OKTOBER 2025

FILME ZUR ZEITGESCHICHTE
WISSENSCHAFT IN DER SYNAGOGE



Zukunftsfonds
der Republik Österreich



2025

Demokratiewoche
20. bis 26. Oktober 2025



Der schwierige Weg zurück

6., 13. und 20. Oktober 2025, Synagoge Kobersdorf, Schlossgasse 25, Kobersdorf

Alle Filmvorführungen bei kostenlosem Eintritt

Programm

Montag, 6. Oktober 2025, 19:00 Uhr

HU/NL 1998
Länge 60 min
Péter Forgács
Deutsch, Hebräisch
englische Untertitel

The Danube Exodus

Péter Forgács

Im Jahr 1938 werden slowakische Jüdinnen und Juden mit Donauschiffen evakuiert und ins Schwarze Meer verschifft. Wenig später nimmt eines der Schiffe an der Evakuierung von Deutschen teil, die nach dem Hitler-Stalin-Pakt die rumänischen Gebiete in Bessarabien verlassen mussten. Der Kapitän des Schiffs filmte beide Vertreibungen. Aus diesem Filmmaterial hat der ungarische Regisseur Forgács ein erschütterndes Zeitdokument zusammengestellt, das auch Alltagsszenen an Bord des Schiffes zeigt und Einblick in das Leben der Vertriebenen bietet.

Montag, 13. Oktober 2025, 19:00 Uhr

AT/USA 2018
Länge 100 min
Burgl Czeitschner
Deutsche Fassung

Let's keep it!

Burgl Czeitschner

„Let's keep it!“ ist ein Kino-Dokumentarfilm über die nach wie vor problematische Haltung der Republik Österreich zur Restitution von Liegenschaften, die von den Nazis gestohlen wurden und nach 1945 in das Eigentum Österreichs übergangen. Der Film ist auch eine Verbeugung der Regisseurin vor den Opfern des dunkelsten Kapitels Österreichs der jüngeren Geschichte. Eines Kapitels, das bis zu einem gewissen Grad verlängert erscheint, wenn es um die Restitution gestohlener Liegenschaften an die Nachkommen der Holocaust-Opfer geht.

Im Anschluss findet ein Gespräch mit Regisseurin Burgl Czeitschner statt.

Montag, 20. Oktober 2025, 19:00 Uhr

DE 2018
Länge 79 min
Katharina Rohrer /
Gil Levanon
Deutsche Fassung

Back to the fatherland

Katharina Rohrer, Gil Levanon

Schon seit vielen Jahren sind Gil, die Enkelin von Holocaust-Überlebenden, und Kat, die Enkelin eines Nazi-Offiziers, miteinander befreundet. In ihrer Dokumentation „Back to the fatherland“ treffen sie auf Dan und Guy, zwei junge Israelis, die wie so viele ihrer Generation die Heimat verlassen, und sich ausgerechnet in Deutschland und Österreich – jenen Ländern, in denen ihre Großeltern verfolgt und ermordet wurden – ein neues Leben aufbauen. Besonders bei Familie und Freunden stoßen sie mit dieser Entscheidung auf Unverständnis. Im Verlauf des Films dokumentieren die Filmemacherinnen diese Auseinandersetzungen und begeben sich auf eine Reise in die Vergangenheit.

Im Anschluss findet ein Gespräch mit Regisseurin Katharina Rohrer statt.